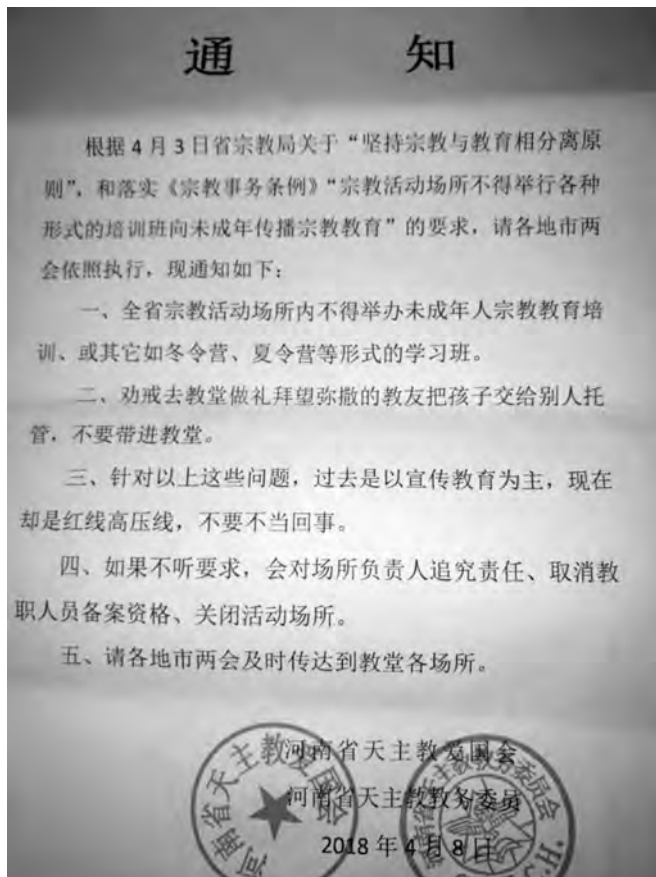


## Bekanntmachung der katholischen Gremien der Provinz Henan über das Verbot von Religionsunterricht und Kirchbesuch für Minderjährige

**Vorbemerkung:** Aus der Provinz Henan kommen seit einigen Monaten und verstärkt seit Anfang April 2018 Berichte darüber, dass Behörden christlichen Kirchen die Gottesdienstteilnahme und den Religionsunterricht für Minderjährige verbieten. Dies belegt auch das folgende Dokument der staatlich gestützten katholischen Leitungsgremien von Henan. Es wurde aus dem Chinesischen ([www.asianews.it/news-zh/河南省禁止18岁以下的未成年人参与教会活动](http://www.asianews.it/news-zh/河南省禁止18岁以下的未成年人参与教会活动),旨在钳制基督信仰在青年中的成长-43646.html) von Katharina Wenzel-Teuber übersetzt. Zu weiteren Hintergründen siehe den Beitrag in den **Informationen** und die Rubriken „Christentum allgemein“, „Protestantismus“ und „Katholische Kirche“ in der „Chronik“ dieser Nummer.



Ein Foto der Bekanntmachung vom 8. April 2018 mit den Stempeln der Katholischen patriotischen Vereinigung der Provinz Henan (links mit dem behördlichen roten Stern) und der Katholischen Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Provinz Henan wurde am 17. April 2018 auf der Website von *AsiaNews* veröffentlicht.

## Bekanntmachung

Gemäß der vom Religionsbüro der Provinz [Henan] am 3. April [vorgelegten] Forderung des „Festhaltens am Prinzip der Trennung von Religion und Erziehung“ und der Umsetzung der [Bestimmung in den] „Vorschriften für religiöse Angelegenheiten“, dass „Stätten für religiöse Aktivitäten keinerlei Kurse durchführen dürfen, die gegenüber Minderjährigen religiöse Erziehung verbreiten“;<sup>1</sup> bitten wir die „Zwei Vereinigungen“ aller Städte auf Bezirksebene, entsprechend zu verfahren, und geben Folgendes bekannt:

1. In Stätten für religiöse Aktivitäten der ganzen Provinz dürfen weder religiöse Erziehung und Ausbildung für Minderjährige noch andere Formen von Unterricht wie Winterlager oder Sommerlager durchgeführt werden.

2. Gläubige, die zum Gottesdienst oder zur heiligen Messe in die Kirche gehen, werden ermahnt, ihre Kinder anderen zur Aufsicht zu übergeben und sie nicht in die Kirche mitzunehmen.

3. Bezüglich der obigen Fragen ging es in der Vergangenheit hauptsächlich um Propaganda und Erziehung, jetzt aber sind sie eine rote Linie und eine Hochspannungsleitung, sie müssen unbedingt ernst genommen werden.

4. Wird den Forderungen nicht gehorcht, wird der Verantwortliche der Stätte für religiöse Angelegenheiten zur Verantwortung gezogen, sein Status als akteneingetragener religiöser Amtsträger wird annulliert und die Stätte für religiöse Aktivitäten wird geschlossen.

5. Die „Zwei Vereinigungen“ aller Städte auf Bezirksebene werden gebeten, [diese Benachrichtigung] umgehend an alle Kirchen und Stätten weiterzuleiten.

Katholische patriotische Vereinigung der Provinz Henan [Siegel]

Katholische Kommission für kirchliche Angelegenheiten der Provinz Henan [Siegel]

8. April 2018

<sup>1</sup> Weder die ursprüngliche noch die revidierte Fassung der „Vorschriften für religiöse Angelegenheiten“ enthält einen solchen Satz oder erwähnt überhaupt Minderjährige. Anm. der Übers.